SCW News

Nr. 33
November 2026

SKICLUB
WENGEN



Vorstand des Skiclub Wengen

Präsident	Vakant (Gespräche laufen)
Vizepräsident / Materialwart / Zeitmessung	Näpflin Timm timer@skiclubwengen.ch
Sekretär	Feuz Flo info@skiclubwengen.ch
Kassierin	Wacker Beatrice finanzen@skiclubwengen.ch
Medien / News	Näpflin Lia
Vertreter Verein Int. Lauberhornrennen	von Allmen Heinz
Cheftrainer JO	Geiger Christian
J&S Coach	Gilomen Marc (im Dezember 2026 zu wählen)
Rennorganisation	Rüegsegger Adrian (im Dezember 2026 zu wählen)
Homepage	www.skiclubwengen.ch
E-Mail	info@skiclubwengen.ch

Liebes Skiclub-Mitglied

Es ist wieder so weit: Die 33. Ausgabe der SCW News ist da! Und auch in diesem Jahr gibt es viel zu erzählen. Freu dich auf spannende Geschichten, persönliche Einblicke und einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Natürlich dürfen auch das Protokoll der Hauptversammlung, der Jahresbericht des Vizepräsidenten und der Veranstaltungskalender nicht fehlen.

Mit dieser Ausgabe möchten wir einmal mehr zeigen, was unseren Skiclub ausmacht. Denn der SCW ist weit mehr als ein paar Skirennen im Winter. Er lebt von Menschen, die sich mit Herzblut engagieren, von gemeinsamen Erlebnissen und von der Begeisterung für den Schneesport in all seinen Facetten. Was nach aussen oft selbstverständlich erscheint, ist nur dank der vielen freiwilligen Stunden unseres Vorstands und zahlreicher engagierter Mitglieder möglich.

Und unser Club ist so vielseitig wie seine Mitglieder. Neben dem alpinen Skisport haben längst auch Skicross und Snowboardcross ihren festen Platz im SCW gefunden. Mit Angeboten wie dem Lawinenkurs im vergangenen Winter möchten wir zudem neue Perspektiven eröffnen und den Schneesport über die Rennpiste hinaus erlebbar machen.

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Geschichten dieser Ausgabe wider: Snowboardcross-Nachwuchstalent Jake Littley erzählt, wie er Schule, Training und seine Leidenschaft für das Snowboarden unter einen Hut bringt. Skicross-Weltcupathlet Ryan Regez nimmt uns mit durch seinen vergangenen Winter und Sommer. Und Tina Lehmann verrät, wie aus einer JO-Athletin eine engagierte SCW-Trainerin wurde.

Auch an der kommenden Hauptversammlung im Dezember erwartet uns eine besondere Geschichte: Der ehemalige Freestyle-Snowboarder Michael Schärer aus Spiez gibt Einblicke in seine Karriere, die ihn bis an die Olympischen Spiele führte. Er erzählt von seinem Weg vom Spitzensport zum Beruf als Anwalt und von seiner aussergewöhnlichen Leidenschaft für das Gleitschirmfliegen.
Zum Abschluss findest du wie gewohnt die Liste jener Mitglieder, die von Swiss-Ski für ihre langjährige Treue mit einer Ehrennadel ausgezeichnet werden. Neu würdigt auch der SCW runde Mitgliedschaftsjubiläen ab 50 Jahren mit einem Präsent und einer namentlichen Erwähnung in den News.
Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die die SCW News auch in diesem Jahr grosszügig unterstützen. Ebenso danke ich allen, die sich mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung für unseren Club engagieren. Ihr macht den SCW zu dem, was er ist.
Nun wünsche ich dir viel Freude beim Lesen, spannende Entdeckungen und einen unvergesslichen Winter voller schöner Momente – auf und neben der Piste.

Ganz e liebe Gruess,
Lia Näpflin | Verantwortliche SCW News



120. Hauptversammlung Skiclub Wengen

Freitag, 12. Dezember 2025

Vorsitz:	Niederhäuser Niklaus, Präsident
Protokoll:	Feuz Flo, Sekretär
Stimmenzähler:	Dinkel Beat, Krieg Thomas
Anwesend:	Gemäss Anwesenheitsliste
Entschuldigt:	Berthod René, Brill Christian, Birkemeier Doris, Chatelain Jenny, Ceppi Tiziano, Fuchs André, Gertsch Andreas, Gertsch Therese, Gutjahr Paul, Lauener Sarah, Lehmann Tina, Lehmann Trix, Leuthold René, Loup Pascal, Molitor, Thomas, Molitor Tina, Nussbaumer Dario, Nussbaumer Karin, Pfluger Yvette, Rageth Daniela, Saluz Gloria, Ulugöl Sinan, Von Allmen Mike, Wacker Noel.
Beginn:	18.28 Uhr

Traktanden:

1. Protokoll der HV vom 7. Dezember 2024
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Déchargeerteilung
4. Budget
5. Festsetzung der Jahresbeiträge
6. Erneuerung Statuten
7. Erneuerung Spesenreglement
8. Ehrungen
9. Mutationen
10. Wahlen
11. Tätigkeitsprogramm
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Beschlüsse:

1. Das Protokoll wird einstimmig angenommen
2. Der Jahresbericht wird per Applaus genehmigt
3. - Die Jahresrechnung 24/25 wird einstimmig angenommen
   - Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen
   - Die Décharge-Erteilung wird einstimmig per Applaus angenommen
4. Das Budget wird einstimmig angenommen
5. Der Antrag wird einstimmig angenommen
6. Die neuen Statuten werden einstimmig angenommen
7. Das überarbeitete Spesenreglement wird einstimmig angenommen
9. Die Neueintritte werden mit Applaus begrüsst
10. Die Vorstandsmitglieder werden per Applaus für weitere 2 Jahre wiedergewählt

Der Präsident Niklaus Niederhäuser eröffnet die Sitzung um 18.28. Es sind 55 Teilnehmer anwesend. Stimmberechtig sind 53. Das absolute Mehr liegt bei 27 Stimmen.

Die HV ist somit beschlussfähig.

Dinkel Beat und Krieg Thomas wurden von der HV per Akklamation zum Stimmenzähler gewählt.

Die Entschuldigten werden auf eine von der HV einstimmig gutgeheissenen Antrag des Präsidenten nicht heruntergelesen. Sie werden dafür im Protokoll aufgeführt sein.

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2024

Das Protokoll wurde den Mitgliedern am 29. Oktober 2025 in der 32. Ausgabe der NEWS zusammen mit der Einladung, den Mitgliederrechnungen und der Traktandenliste zugestellt.

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Jahresbericht 2024/25 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit den News den Mitgliedern zugestellt.

Beschluss:
Der Jahresbericht des Präsidenten wird per Applaus genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung, Revisorenbericht und Décharge-Erteilung Saison 2024/2025

Die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) inkl. dem Revisorenbericht wurde an der HV aufgelegt.
Beatrice Wacker geht auf einige Punkte des Jahresrechnung ein:

- J+S Gelder konnten optimiert werden und Anerkennungen wurden korrekt zugeteilt. Diverse Spenden von Privaten.
- Beim Lauberhornstand wurde wiederum ein guter Gewinn erzielt, was sich dementsprechend auf den Erfolg der Jahresrechnung widerspiegelt.
- Ausgaben hielten sich im Rahmen, grosser Posten war die neue Webpräsenz.
- Vereinserfolg von 9958.80 Franken

Beschluss:
Die Jahresrechnung 2024/2025 wird einstimmig angenommen.
Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.
Die Décharge-Erteilung wird einstimmig per Applaus angenommen.

Traktandum 4: Budget 2025/2026.

Das Budget 2025/2026 wurde ebenfalls an der HV den Anwesenden zur Verfügung gestellt und von Beatrice Wacker kurz erläutert.

Wie immer hängt der Erfolg der Jahresrechnung damit zusammen, ob der Lauberhornstand gewinnbringend durchgeführt werden kann oder nicht.

Beschluss:
Das Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 5: Festsetzung der Jahresbeiträge

Antrag des Vorstandes: Der Jahresbeitrag bleibt auf gleichem Niveau wie in den letzten Jahren.
Zu erwähnen ist, dass sich die Jahresbeiträge seit 2000 nicht mehr verändert haben.

Aktivmitglied: 75.--
Passivmitglied: 75.--
Junioren: 50.--

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig angenommen

Traktandum 6: Erneuerung Statuten

Die Statuen des Clubs wurden den empfohlenen Richtlinien von Swiss-Ski angepasst. Die Änderungen wurden in den News vorgestellt.

Beschluss:
Die neuen Statuten werden einstimmig angenommen

Traktandum 7: Erneuerung Spesenreglement

Das Spesenreglement musste wegen Wiedersprüchen und Unklarheiten überarbeitet werden. Änderungen gab es bei den Spesen für Athleten und Trainer.

Beschluss:
Das neue Spesenreglement wird einstimmig angenommen

Traktandum 8: Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern

25 Jahre Mitgliedschaft im Skiclub Wengen, Eintritt 2000:

Gassmann Marc, Pfluger Yvette, Trachsel Andrea

40 Jahre Mitgliedschaft, Eintritt 1985:
Widmer George

Die HV applaudiert den Mitgliedern für ihre langjährige Treue.

Traktandum 9: Mutationen

Eintritte:
Baumann Stefan, Baumann Tobias, Gilomen Simone, Grabowisk Thomasz, Jurt Livia, Langford Alexandra, Lauener Sarah, Mayer Georg, Moosmann Saja, Reggentin Peter.

Beschluss:
Die Neumitglieder wurden mit Applaus in den Club aufgenommen.

Übertritte JO zu Junioren:

Duarte Mia, Hochuli Nicolas, Scheidegger Nina

Austritte:
Bionda-Bürki Stefania, Bühler Christian, Deucher Martina, Roslund Caroline, Roslund Patrik, Thürbach Meredith

Die Austritte wurden von der HV zur Kenntnis genommen.

Verstorben:
Liechti Sabine 13.12.2024
Kellenberger Werner 20.11.2025

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

Ausschlüsse:
Keine

Traktandum 10 Wahlen

Vorstand:
Für 2 Jahre wieder zu wählen sind:

- *Niklaus Niederhäuser, Präsident*
- *Wacker Beatrice, Kassiererin*
- *Von Allmen Heinz, Vertretung Internationale Lauberhornrennen*
- *Näpflin Lia, Medien und News*
- *Geiger Christian, Cheftrainer und Leiter JO*
- *Graf Sämi, J+S Coach*

Beschluss:
Die Vorstandsmitglieder werden per Applaus für weitere zwei Jahren wiedergewählt.

Traktandum 11 Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm ist in den News oder auf der Website aufgeführt. Der Präsident liest die einzelnen Daten an der HV mit einigen erläuternden Kommentaren vor.

29. Dezember 2025: Sponsorenlauf
Kinder und Eltern werden über die Durchführung informiert.

16.-19. Januar 2026 Lauberhornstand

1. Februar 2026 EKI Slalom Bumps

28. März 2026 Skiclubrennen

6. April 2026 LEKI Final

16. / 23. Mai 2026 Girmschbüehl Putzen

Traktandum 12 Mitteilung und Verschiedenes

- Niklaus Niederhäuser bedankt sich im Namen des Clubs bei den Sportgeschäften für die jahrelange Unterstützung und die begehrten Gutscheine.
- Präsident verdenkt ebenfalls die Sponsoren.
- Präsident verdankt die Spenden von der IG 1268, Neureuther Christian, Valer Hanspeter und weiteren. Ebenfalls bedankt er sich bei bei den Sponsoren Alpia Sport, Central Sport, Molitor Sport, Lauberhornrennen, Jungfraubahnen, Graf Bau AG, Bäckerei Vincenz, die Mobiliar, Raiffeisen Bank Jungfrau, Schneebar Figeler, Gassmann Haustechnik AG, LWM, Beausite Park Hotel, Air Glacier, Sutter Druck AG, Haustechnik Kübli AG sowie Beo Elecom.
- Dany Felix bedankt sich beim Vorstand, dem Lauberhorn OK und den Lieferanten für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den bereits gemeldeten Helfern. Stand jetzt sind genügen Helfer zusammen. Er wäre noch froh für Helfer an den Renntagen. Dany wird in absehbarer Zeit seinen Posten freigeben. Der Vorstand nimmt gerne Bewerbungen entgegen.
- Aus dem Vorstand sind keine weiteren Wortmeldungen unter diesem Traktandum und auch von den Mitglieder*innen werden keine weiteren Punkte vorgebracht.

Lia Näpflin verabschiedet Steffi Kolb, die auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand austritt. Sie wird uns als Skiclubmitglied weiterhin erhalten bleiben. Steffi bedankt sich für die Jahre im Vorstand und im Verein. Anschliessend informiert Lia über das Angebot für die Club- und JO Mitglieder älter als 12 Jahre für einen Lawinenausbildungskurs. Für die JO Kinder ist dieser gespendet, Für die Erwachsenen kostet er 80.-Franken.

Ende der Hauptversammlung: 20:09 Uhr

Wengen, 12. Dezember 2025

Für das Protokoll:

Flo Feuz

Der Vize - Präsident:

Timm Näpflin





BEO ELECOM GmbH ELEKTRO

3802 Interlaken Ost, 3823 Wengen
033 821 04 95, beoelecom-elektro.ch

SICHER – KOMPETENT – ZUVERLÄSSIG







GRAF AG
WENGEN

125 Jahre 1884–2009

Hoch- und Tiefbau
Holzbau
Muldenservice
Kernbohrungen und Reparaturen

Telefon: 033 856 55 55
Fax: 033 856 55 50
E-Mail: info@grafbauag.ch
Internet: www.grafbauag.ch

Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten im Hoch-, Tief- und Holzbau

Wir erledigen für Sie prompt und zuverlässig alle Reparaturen, Renovationen, Umbauten sowie auch Neubauten



PREMIUM
SKISERVICE

ERLEBE DEN UNTERSCHIED



MONTANA

swissski OFFICIAL SUPPLIER

THE WORLD OF EXCELLENCE

ski & board service machines | rental systems | skins

Molitor
WENGEN

Skiservice in seiner vollendeten Form

Jahresbericht des Vizepräsident 2025/26

Liebe Clubmitglieder, Sportlerinnen und Sportler, Coaches, Helfende sowie Freunde des Skiclubs Wengen

Seit dem vergangenen Winter darf ich das Amt des Präsidenten ad interim ausüben, nachdem unser bisheriger Präsident zurückgetreten ist. Diese neue Aufgabe brachte einige Herausforderungen mit sich. Der Winter 2025/2026 war für unseren Verein ein turbulentes Vereinsjahr, das unseren Vorstand vor verschiedene Aufgaben stellte.

Dank des grossen Engagements des gesamten Vorstandes konnten wir die Saison erfolgreich bewältigen. Ein besonderer Dank gilt dabei Beatrice Wacker, die mit grossem Einsatz, viel Herzblut und wertvoller Unterstützung dazu beigetragen hat, dass wir den Vereinsbetrieb jederzeit aufrechterhalten konnten.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an Dany Felix und das gesamte Standteam des Lauberhornstands. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Zuverlässigkeit haben sie hervorragende Arbeit geleistet und den Skiclub Wengen einmal mehr bestens vertreten.

Besonders erfreulich sind die sportlichen Leistungen unserer Athletinnen und Athleten. Dazu gratuliere ich herzlich:

- Lauener David zur Teilnahme am Finale des Migros Grand Prix.
- Littley Jake zu den beeindruckenden Erfolgen im Snowboardsport inklusive Schweizermeistertitel U13 im Snowboardcross.

Solche Leistungen zeigen, dass sich die Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer, die Unterstützung der Eltern und das Engagement der Sportlerinnen und Sportler auszahlen.

Abschliessend möchte ich allen danken, die den Skiclub Wengen in irgendeiner Form unterstützen. Ob als Helfer, Trainer, Sponsor, Elternteil oder Vereinsmitglied – ihr alle leistet einen wichtigen Beitrag zu unserem Vereinsleben.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Athletinnen und Athleten viele schöne Momente im Schnee, Freude am Sport, beste Gesundheit und natürlich zahlreiche Erfolge.

Mit sportlichen Grüssen
Timm Näpflin | Vizepräsident

Saison 2026/27

12. Dezember 2026

Hauptversammlung, Restaurant Eiger, 19:15 Uhr

28. Dezember 2026

Sponsorenlauf

14.–16. Januar 2027

Lauberhornrennen, SCW Verpflegungsstand Girmschbiel

07. Februar 2027

EKI Slalom Bumps

20. Februar 2027

Helferfest SCW Verpflegungsstand

27. März 2027

Skiclubrennen

15. Mai 2027

Girmschbielputzete (Reservedatum: 22.05. 2027)

Für alle diese Events benötigen wir zahlreiche Helfende.
Wenn Du Interesse hast, melde dich beim SCW (info@skiclubwengen.ch).

Vielen Dank für eure Unterstützung

Lawinenkurse werden zur festen Sache

Die erstmals durchgeführten Lawinenkurse des Skiclubs Wengen kamen bei Kindern und Erwachsenen sehr gut an. Nach der gelungenen Premiere steht deshalb fest: Das Angebot soll künftig alle zwei Jahre wiederholt werden.

Im vergangenen Winter führte der Skiclub Wengen erstmals Lawinenkurse für die JO-Kinder ab 12 Jahren sowie für erwachsene Clubmitglieder durch. Unter der Leitung der Wenger Bergführer Oskar Gertsch und Dany Gertsch lernten die Teilnehmenden wichtige Grundlagen rund um die Lawinensicherheit und konnten das Gelernte direkt im heimischen Gelände anwenden.

Die Kurse stiessen bei den Teilnehmenden auf sehr positive Resonanz. Deshalb sollen sie künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus für die JO-Kinder und die Mitglieder des Skiclubs angeboten werden. Damit möchte der SCW das Bewusstsein für die Sicherheit im winterlichen Gelände weiter stärken.

Ein grosses Dankeschön geht an Oskar und Dany für ihren Einsatz sowie an den Viktor-Gertsch-Fonds, der die Durchführung der Kinderkurse ermöglicht hat.









Ein gelungener Saisonabschluss

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 28. März das traditionelle Skiclub-Rennen am Lauberhorn statt. Zum Abschluss einer erfolgreichen Saison standen noch einmal der Spass am Skifahren, der sportliche Ehrgeiz und vor allem das gemeinsame Erlebnis am Berg im Mittelpunkt.

Für beste Stimmung sorgte auch in diesem Jahr das Funrace, bei dem nicht nur die schnellste Zeit zählte. Das Team um Davide Catino meisterte die Herausforderung am besten und durfte sich als Sieger feiern lassen. Preise gab es jedoch für alle Teilnehmenden – ganz im Sinne eines Saisonabschlusses, bei dem die Freude am gemeinsamen Skifahren im Vordergrund stand.

Duarte und Hochuli verteidigen ihre Titel
Sportlich wurde es bei der Kür der Clubmeisterin und des Clubmeisters. Mia Duarte und Nicolas Hochuli sicherten sich wie bereits 2025 die Titel und bestätigten damit ihre starken Leistungen. Auch in der Jahresmeisterschaft setzte sich Mia Duarte erneut durch. Mit konstanten Leistungen über die gesamte Saison sammelte sie 450 Punkte und gewann die Gesamtwertung vor Luke Loup mit 359 und Jil Gilomen mit 339 Punkten.

Das Skiclub-Rennen war damit auch in diesem Jahr weit mehr als nur ein Wettkampf. Gemeinsam wurde gefahren, gelacht und auf die vergangene Saison zurückgeblickt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum gelungenen Saisonabschluss beigetragen haben.

Der Skiclub Wengen freut sich bereits auf die nächste Ausgabe am 27. März 2027 – auf spannende Rennen, gemeinsame Erlebnisse und ganz viel SCW-Spirit.

Ranglisten



Wanderung zu den Holdrifällen

Auch in diesem Sommer durfte ein gemeinsamer Anlass des Skiclubs Wengen nicht fehlen. Am 22. August um 9 Uhr machten wir uns bei schönstem Sommerwetter von Stechelberg aus auf den Weg zu unserem Ziel, den Holdrifällen.

Die rund zweistündige Wanderung führte uns durch die wunderschöne Landschaft des hinteren Lauterbrunnentals. Dabei gab es nicht nur die Natur zu bestaunen und Erzählungen über das Leben der Athlet:innen im Sommer zu hören. Nein, unterwegs erzählte uns unser Begleiter Adi Rüegsegger auch einiges über die frühere Erzgewinnung im Lauterbrunnental. Seine geschichtlichen Erläuterungen machten die Wanderung noch ein Stück abwechslungsreicher und brachten uns die Geschichte unserer Heimat näher. Ein Teil der Kinder wusste sogar schon einiges über dieses Thema. Ich (Coach Chrigel) hingegen hatte bisher noch nichts davon gewusst.

Cervelats, Bachabenteuer und ein Sprint zum Schluss
Bei den Holdrifällen angekommen, kam uns die Abkühlung durch den Wind und den Wasserdunst des Wasserfalls sehr gelegen. Es war mittlerweile Mittag und die Sonne wurde immer stärker. Unterwegs kamen natürlich die klassischen Fragen auf, wie zum Beispiel «Wie weit geht's noch?» oder «Wann essen wir endlich zu Mittag? Ich habe Hunger!». Und so machten wir uns auf den Weg zu unserem Grillplätzchen am Bachufer der Weissen Lütschine.

Das Mittagessen hatten sich die Kinder, Eltern und Coaches definitiv verdient. Am Bachufer wurde die Feuerstelle vorbereitet und ein Feuer entfacht. Jeder hatte den Auftrag, ein Stück Holz fürs Feuer mitzubringen. Bald hatten wir eine richtig gute Glut und der Duft von gegrillten Cervelats lag in der Luft. Bei gemütlichem Beisammensein, guten Gesprächen und der Neugestaltung des Bachbetts durch die Kinder, genossen wir die gemeinsame Mittagspause. Es war schön, einmal abseits von Piste und Skibetrieb Zeit miteinander zu verbringen.

Nach dem Mittagessen machten wir uns gemeinsam auf den Rückweg. Da unsere Energie langsam schwand und das Tempo zunehmend nachliess, gerieten wir plötzlich unter Zeitdruck, um den angepeilten Bus noch zu erwischen. Also gab es zum Schluss noch einen gemeinsamen Sprint zum Bus. Müde, aber zufrieden blickten wir auf einen abwechslungsreichen und geselligen Tag zurück.

Der Sommerevent war einmal mehr eine schöne Gelegenheit, die Kameradschaft innerhalb des Skiclubs zu pflegen und gemeinsam einen Tag in unserer wunderbaren Bergwelt zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren!

Christian Geiger | Text/Bilder











Zwischen Schulbank und Snowboardcross-Strecke

60 Schneetage im Winter, bis zu vier Trainings pro Woche im Sommer – und daneben die Schule: Der 13-jährige Snowboardcrosser Jake Littley verfolgt seine sportlichen Ziele mit viel Ehrgeiz. Sein Alltag zeigt, wie viel Einsatz, Organisation und familiäre Unterstützung der Nachwuchsleistungssport verlangt.

Wer Ja zum Leistungssport sagt, sagt auch Ja zu zahlreichen Trainingsstunden, langen Anfahrtswegen und einem durchgetakteten Alltag. Jake Littley weiss, was das bedeutet. Der 13-Jährige wurde in der vergangenen Saison U13-Schweizermeister im Snowboardcross und möchte an diesen Erfolg anknüpfen. Er trainiert im Snowboard-Cross-Team Contender (BABE) sowie im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) und startet in der kommenden Saison bei regionalen Rennen bis hin zu Wettkämpfen auf National-B-Stufe.

Rund 60 Tage verbringt Jake im Winter auf dem Schnee, davon etwa 15 mit dem RLZ. Ein Trainingstag dauert gewöhnlich von 9 bis 16.15 Uhr. Trainiert wird in verschiedenen Skigebieten, darunter an der Lenk, in Adelboden, Zermatt, Saas-Fee und am Schilthorn.









Nach dem Aufwärmen stehen zunächst technische Grundlagen wie Carving, Ollies und Switch-Fahren auf dem Programm. Anschliessend wird im Snowpark oder auf der Snowboardcross-Strecke trainiert. Dort übt Jake am Vormittag häufig die Starts, bevor am Nachmittag ganze Strecken gefahren werden. Ergänzt wird das Schneetraining durch Kraft-, Konditions-, Ausdauer-, Trampolin- und Skateeinheiten.

Auch im Sommer bleibt der Trainingsplan gut gefüllt. Von Dienstag bis Donnerstag, manchmal auch am Freitag, trainiert Jake an verschiedenen Standorten rund um Bern. Hinzu kommt ein einwöchiges Sommercamp im Juli, meist in Zermatt mit Training auf dem Gletscher. «Wenn ich Ferien habe oder kein Training stattfindet, dann trainiere ich selbstständig,» sagt Jake.

Leistungssport ist auch Familiensache

Die vielen Trainings bedeuten nicht nur sportlichen Einsatz, sondern auch einiges an Organisation. Im Winter reist Jake meist mit dem Teambus an, dessen Treffpunkt häufig in Spiez liegt. Im Sommer ist er mit Zug und Bus unterwegs oder wird von seinen Eltern gefahren. Gerade die Vereinbarkeit mit der Schule macht die Unterstützung seiner Familie unverzichtbar. Dienstags beispielsweise bringt ihn ein Elternteil ins Training, wartet dort und fährt anschliessend mit ihm nach Hause. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wäre das zeitlich nicht möglich. Auch an anderen Trainingstagen übernehmen seine Eltern Fahrdienste, damit Jake nicht zu spät nach Hause kommt.



Neben dem Sport besucht Jake die 8. Klasse der Sekundarschule in Lauterbrunnen. Damit beides funktioniert, ist eine gute Planung entscheidend. «Ich bin sehr ordentlich und habe zu Hause einen festen Lernplan», erzählt er. Bei mehrtägigen Trainingslagern oder Wettkämpfen reisen die Schulunterlagen mit.

Die Schule unterstützt ihn dabei und ermöglicht ihm, für Trainings und Wettkämpfe zu fehlen. Nach diesem Schuljahr möchte Jake an ein Sportgymnasium wechseln, um Ausbildung und Leistungssport noch besser miteinander zu verbinden. Sein Alltag zeigt: Hinter sportlichen Erfolgen stehen nicht nur Talent und Trainingsfleiss, sondern auch viel Disziplin, Organisation und eine Familie, die mitzieht. Für Jake ist dieser Aufwand Teil seiner Leidenschaft – und seines Weges im Snowboardcross.

Lia Näpflin | Text Bilder: Familie Littley



FIGELER
Schneebar
WENGEN



Von der Athletin zur Trainerin – mein Weg



Nach vielen Jahren als JO-Athletin beginnt für Tina Lehmann ein neues Kapitel. Die 18-Jährige bleibt dem Skiclub Wengen treu, übernimmt künftig aber eine andere Rolle: Als Trainerin möchte sie ihre Erfahrungen und vor allem ihre Freude am Skisport an die Kinder weitergeben.

Eigentlich wohne ich in Interlaken, doch Wengen war schon immer mein zweites Zuhause, da mein Grossvater hier wohnt. Meine Mutter war früher als JO-Trainerin in Wengen tätig und ist bis heute Skilehrerin. So lernte ich hier oben das Skifahren und fand zum Skiclub Wengen. Beim Skifahren kann ich all meine Alltagsgedanken vergessen und einfach «frei» sein. Ich bin sehr gerne draussen in der Natur - Schnee und Winter waren schon immer zwei meiner Lieblingsdinge. Deswegen ist Skifahren auch mein Sport, den ich schon fast mein ganzes Leben betreibe.

Viele Jahre als JO-Kind gehen zu Ende, doch ich blicke zurück auf eine grossartige Zeit voller Erlebnisse, Spass, neuer Freundschaften und ganz viel Schnee. Ich konnte mit dem Sport wachsen und für ihn brennen. Er wurde zu einem der wichtigsten Teile meines Lebens.

Nun lasse ich diese Zeit hinter mir und beginne ein neues Kapitel: das Leiten.

Im Winter 2026 habe ich mich dazu entschieden, den J+S-Kurs zu absolvieren, um ab dieser Saison als Trainerin im Skiclub Wengen tätig zu sein. Meine grösste Motivation, als Leiterin weiterzumachen, ist es, meine Leidenschaft für den Skisport an die Kinder weiterzugeben. Der Wechsel von der Athletin zur Trainerin ist für mich eine neue Erfahrung, aber auch eine Herausforderung.

Meine neue Rolle als Trainerin

Als Trainerin muss ich Verantwortung für eine Gruppe übernehmen. Als Athletin musste ich hauptsächlich für mich selbst schauen. Das ist für mich eine spannende Herausforderung. Auch das Planen, wie, wo und was wir in einem Training machen, wird neu für mich sein.

Dieser Schritt bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen und an einer neuen Aufgabe zu wachsen. Gleichzeitig ist es eine Chance, mich selbst weiterzuentwickeln.

Den Kindern Neues beizubringen, meine Erfahrungen mit ihnen zu teilen und ihnen den Skisport näherzubringen, ist mein Traum. Ich weiss, was es bedeutet, zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen, Rückschläge zu erleben und mit diesen umzugehen. All diese Erfahrungen motivieren mich, nach meiner Zeit als Athletin als Trainerin im Skiclub weiterzumachen und dem Skisport treu zu bleiben.

Mir ist wichtig, dass ich den Kindern die Freude am Skisport weitergeben kann, sie Spass haben und gerne auf die Piste kommen. Ich möchte ihnen ein Vorbild sein und sie ermutigen, Neues zu lernen.

Ich freue mich darauf, in dieser neuen Rolle selbst viel zu lernen und eine andere Perspektive auf den Skisport zu gewinnen. Besonders motiviert mich die Vorstellung, die Fortschritte der Kinder mitzuerleben und ihnen mit dem Skifahren ein Lachen ins Gesicht zu zaubern.

Tina Lehmann | Text/Bilder



Es bleibt nichts, wie es ist

Ryan Regez blickt auf eine sportlich konstante Saison zurück – eine, die seinen eigenen Ansprüchen dennoch nicht genügte. Der Skicrosser zog Konsequenzen: Er arbeitet, studiert und hat ein eigenes Gym eröffnet. Der Sport bleibt wichtig, bestimmt aber nicht mehr sein ganzes Leben.

«Konstant, aber konstant zu wenig gut», sagt Ryan über seine vergangene Saison im Skicross-Weltcup. In den Qualifikationen war er regelmässig schnell, oft schaffte er es bis in den Halbfinal. Doch der letzte Schritt ins grosse Finale fehlte. «Das war sehr frustrierend. Ich habe wieder enorm viel investiert, aber das ‚Füfi' wollte einfach nicht runterfallen.»

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre – darunter Olympia- und Doppel-WM-Gold – war das für Ryan eine neue Situation. Auch finanziell. Skicross ist nach wie vor eine Randsportart. «Wenn du gewinnst, kannst du damit Geld verdienen. Mit den Top-10-Platzierungen, die ich letzte Saison erreicht habe, habe ich keine 10'000 Franken verdient.» Zwar kämen Beiträge von Gremien und Sponsoren hinzu, doch Spitzenssport und Leben kosteten Geld.

Deshalb wollte Ryan seine Prioritäten neu ordnen. Neben dem Spitzenssport studiert er bereits seit Längerem in Teilzeit Betriebsökonomie mit Vertiefung Banking und Finance. Inzwischen ist er im neunten und letzten Semester. Dazu arbeitet er seit diesem Sommer wieder als Hochbauzeichner und hat gemeinsam mit zwei Freunden in Wilderswil ein Gym eröffnet.









Dazu kommen die Ausbildung zum Nachwuchstrainer und jene zum Skilehrer. «Ich bin in einem fortgeschrittenen Athletenalter. Mir ist bewusst, dass ich nicht noch acht oder zehn Jahre fahren werde. Deshalb finde ich es wichtig, bereits jetzt Schritte zurück in die Berufswelt zu machen», sagt Ryan.

Abstand, um wieder klarer zu sehen

Auch mental brauchte Ryan nach der vergangenen Saison Abstand. Nach dem Olympia-Frust, dem gefolgten Shitstorm und einer für ihn schwierigen Saison, nahm er sich im Sommer bewusst mehr Ferien als gewohnt. «Ich musste meinen Kopf neu sortieren und eine Standortbestimmung machen: Wo stehe ich? Was will ich weiterhin tun?»

Dass sein Leben heute nicht mehr ausschliesslich aus Skicross besteht, empfindet er nicht als Nachteil. Im Gegenteil. Studium, Beruf und eigene Projekte schaffen Distanz zum Spitzenssport. «Es gibt mir Platz im Kopf, damit ich nicht immer nur ans Skifahren denke. Diese Abwechslung ist wichtig für mich – und für meine Zukunft.»

Gleichzeitig blickt Ryan kritisch auf die Entwicklung seiner Sportart. Ihm fehlen Strecken, auf denen Athleten mit unterschiedlichen Linien, grossen Sprüngen und technisch anspruchsvollen Elementen tatsächlich einen Unterschied machen können. Zu oft entscheide heute bereits der Start über den weiteren Rennverlauf. «Es ist einfach nicht mehr das gleiche, wie noch vor ein paar Jahren», stellt er fest.

Trotzdem ist Ryan noch da. Nicht mehr um jeden Preis und längst mit einem Leben neben dem Skicross – aber mit der Überzeugung, dass beides Platz haben kann.

Lia Näpflin | Text

Bilder: zvg

Leitung Lauberhorn-Verpflegungsstand gesucht

Der Skiclub Wengen sucht immer noch eine neue verantwortliche Person für den Verpflegungsstand am am Girmschbiel während der Lauberhornrennen. Eine Aufgabe mit Tradition, Herzblut und Teamgeist – und die Chance, etwas Neues zu lernen oder sich einer spannenden Herausforderung zu stellen.

Jedes Jahr während der Lauberhornrennen betreibt der Skiclub Wengen den Verpflegungsstand am Girmschbiel – eine zentrale und traditionelle Aufgabe des Vereins und zugleich eine wichtige Einnahmequelle zur Förderung des Ski- und Snowboardsports in Wengen.

Seit drei Jahren organisiert Dany Felix den Stand mit grossem Engagement. Er kümmert sich um alles – von der Rekrutierung der rund 50 bis 60 Helfenden über die Bestellungen bei Lieferanten bis zur Koordination während der Renntage. Nach intensiven, aber schönen Jahren möchte Dany diese Verantwortung nach den Rennen 2027, spätestens 2028, weitergeben.

Für diese vielseitige Aufgabe suchen wir eine neue verantwortliche Person, die Freude an der Organisation und am Arbeiten mit Menschen hat, lösungsorientiert denkt und auch in hektischen Momenten den Überblick behält. Eine gute Vorbereitung, Teamgeist und Improvisationstalent sind dabei genauso gefragt wie der Sinn fürs Miteinander – denn am Berg funktioniert alles nur im Team.

Auch als Teamarbeit möglich

Die Übernahme dieser Aufgabe ist auch eine Chance, etwas Neues zu lernen oder sich einer spannenden Herausforderung zu stellen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Verantwortung im Team zu übernehmen. Dany bietet an, seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger sorgfältig einzuarbeiten: Zuerst ein Jahr zum Mitlaufen und Reinschnuppern, danach eine Übergabe mit Unterstützung und Begleitung.

Wenn du jemanden kennst, der für diese Aufgabe geeignet wäre – oder selbst interessiert bist, dann melde dich gerne unter: info@skiclubwengen.ch
Der Skiclub Wengen freut sich auf deine Kontaktaufnahme – und darauf, diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft in engagierte Hände zu geben.



Bild: Keystone-SDA

Gemeinsam anpacken

Der Skiclub Wengen und der Skiclub Grindelwald arbeiten in verschiedenen Bereichen eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Im kommenden Winter ist diese Zusammenarbeit besonders gefragt: 2027 feiert der Skiclub Grindelwald sein 125-jähriges Bestehen und richtet gleichzeitig den 25. Grand Prix Migros Final aus.

Für diesen Grossanlass vom 01. – 04. April 2027 werden rund 300 Helferinnen und Helfer gesucht. Unterstützung braucht es sowohl auf der Piste und im Rennbetrieb als auch beim Auf- und Abbau, in der Logistik, im Verkehr, bei der Verpflegung oder beim Empfang der Teilnehmenden. Für viele Einsätze sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

Auch Mitglieder und Freunde des Skiclubs Wengen sind herzlich eingeladen, den Skiclub Grindelwald bei diesem besonderen Anlass zu unterstützen. Ob für einen einzelnen Tag oder während mehrerer Tage: Jede helfende Hand trägt dazu bei, den Jubiläumsanlass und den Grand Prix Migros Final gemeinsam zu einem gelungenen Skifest zu machen.



Bild: Swiss-Ski

Anmeldung

GASSMANN
HAUSTECHNIK AG

SANITÄR | SPENGLEREI | HEIZUNG

TEL. +41 (0)33 855 14 54 | GASSMANNHAUSTECHNIK.CH



Ich bin für Sie da in Wengen.

Philipp Gertsch, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 033 828 62 71, philipp.gertsch@mobiliar.ch

Generalagentur Interlaken-Oberhasli
Guido Wittwer

Spielhölzli 1
3800 Unterseen
T 033 828 62 62
interlaken@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1567235

Vom Olympia-Snowboarder zum Anwalt

Michael Schärer aus Spiez ist Gast an der kommenden Hauptversammlung. Seine Laufbahn führte ihn vom Snowboard-Spitzensport über die Olympischen Spiele in die Welt der Anwälte – heute gehört seine Leidenschaft unter anderem das Gleitschirmfliegen.



Als Freestyle-Snowboarder gehörte Michael Schärer zu den besten Schweizer Big-Air-Athleten. Er wurde Junioren-Weltmeister, erreichte im Weltcup als bestes Resultat einen vierten Platz und belegte an den Olympischen Spielen 2018 im Big Air den sechsten Rang.

Mit 24 Jahren beendete Schärer seine Karriere. Wiederkehrende Schulterverletzungen und das Risiko bleibender Schäden bewogen ihn dazu, den Spitzensport hinter sich zu lassen und einen neuen Weg einzuschlagen. Heute ist er Anwalt. Die Faszination für aussergewöhnliche Herausforderungen ist jedoch geblieben: Mit dem Gleitschirmfliegen hat Schärer eine neue Leidenschaft gefunden.

An der Hauptversammlung des Skiclubs Wengen am 12. Dezember im Restaurant Eiger erzählt Michael Schärer von den Höhen und Tiefen seiner Sportkarriere, seinem Weg vom Spitzensport ins Berufsleben und davon, was ihn heute antreibt.

Bild: Keystone-SDA

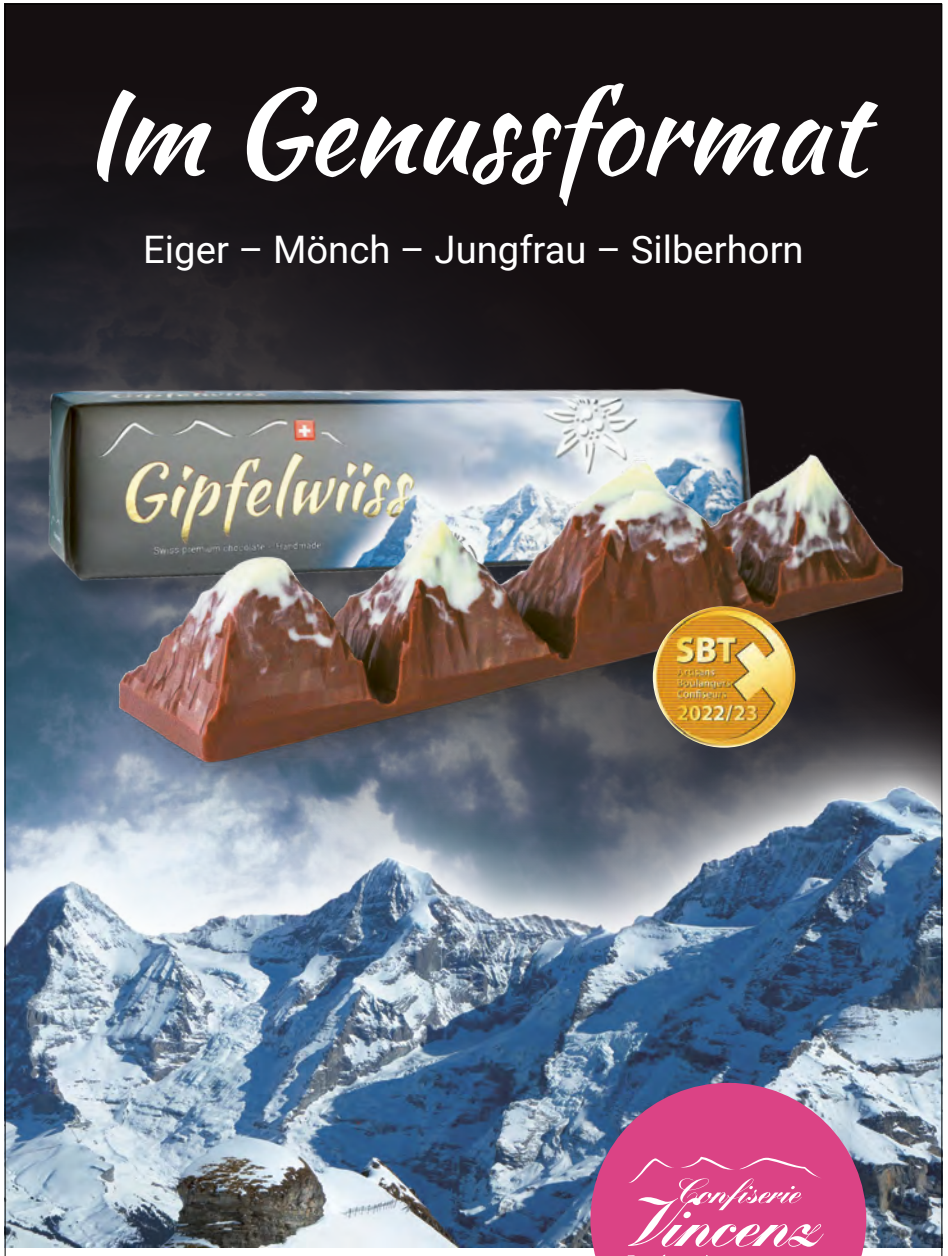
HotellerieSuisse
Berner Oberland
Wengen

Haustechnik
Kübli AG
Sanitär · Heizung · Solar · Reparaturservice

Schilt 1407 · 3823 Wengen
Tel. 033 855 14 55
info@kuebliag.ch · www.kuebliag.ch

Im Genussformat

Eiger – Mönch – Jungfrau – Silberhorn



Swiss premium chocolate
– Handmade –

Confiserie Vincenz
Bäckerei Konditorei
WENGEN

Dorflade Wengen GmbH
Hauslieferdienst

INTERSPORT®
ALPIA
Wengen+Lauterbrunnen

Ehrungen an der HV

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre langjährige Treue zum Skiclub Wengen.

40 Jahre Mitgliedschaft bei Swiss-Ski		Ehrennadel
Berthod René	Zollikofen	
Brill Hans-Günter	Wengen	
Gisler Erika	Gunten	
Hauert Marianne	Wengen	
Hug André	Bettlach	
Huggel Jost	Wengen	
Molitor Lillan	Wengen	
Rosat Bernard	Bolligen	
Rosat Ursula	Bolligen	

25 Jahre Mitgliedschaft bei Swiss-Ski		Ehrennadel
Wyss René	Wattenwil	

70 Jahre Mitgliedschaft Skiclub Wengen		Präsent
Brunner Jost	Interlaken	
Gugelmann Marc	Langenthal	

60 Jahre Mitgliedschaft Skiclub Wengen		Präsent
Betz-Müller Rosmarie	Interlaken	
Fuchs Karl	Gwatt (Thun)	
Gertsch Christoph	Wengen	
Gross Walter	Wengen	
Lauener Peter	Wengen	
Molitor Rico	Wengen	
Plozza Stefan	Bülach	
Wenger Urs	Bönigen b. Interlaken	

50 Jahre Mitgliedschaft Skiclub Wengen		Präsent
Wüthrich Elisabeth	Wengen	

Wir freuen uns, euch alle an unserer Hauptversammlung am 12. Dezember um 19.15 Uhr im Restaurant Eiger in Wengen willkommen zu heissen – und euch persönlich für eure langjährige Mitgliedschaft zu ehren.

sutterdruck.ch

IHR DRUCK-AUFTRAG

… LÄUFT BEI UNS
WIE AM SCHNÜRCHEN!



3818 GRINDELWALD
033 853 10 33 · info@sutterdruck.ch